

Viertes Kapitel.

Als Prinz von Preußen.

Friedrich Wilhelm IV. bestieg den Thron seiner Väter. Prinz Wilhelm erhielt, weil es keinen Kronprinzen gab, nach altem Herkommen den Titel: „Prinz von Preußen.“ Er wurde noch in demselben Jahre General der Infanterie und Statthalter von Pommern. Außer den militärischen Aufgaben traten jetzt in erhöhtem Maße die politischen Pflichten an ihn heran, die durch die damaligen Bewegungen im Volke doppelt schwierig wurden. Es war mitten im Frieden eine erregte, gährende Zeit.

Stimmen wurden laut, die neben der monarchischen Herrschaft eine Volksvertretung anstrebten, welche das Recht haben sollte, an der Gesetzgebung teilzunehmen. Mit den kirchlichen Neuerern verbrüderten sich die politischen, um in ihre Bestrebungen namentlich die kleinen Bürgerleute und Arbeiter hineinzuziehen.

Der Prinz von Preußen hatte ein wachames Auge und war darauf bedacht, die arbeitenden Klassen vor dem Getriebe ränkesüchtiger Volks-